

TRAIL

3/2007

www.ontrail.at



Badener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen



♦ HüWos ♦ 100 Jahre Pfadfinder ♦ So ein Auflauf ♦

Auf in den Sommer!

Ein sehr arbeitsreiches Pfadfinderjahr neigt sich dem Ende zu und wir wünschen allen Pfadfinderfamilien erholsame Sommerferien.

Wir hoffen, ihr habt viel Spaß, genug Ruhe und verbringt ein erlebnisreiches Sommerlager.

Micha, Flo und Babsi



Scouting's Sunrise

1. August 2007 – 8.00 Uhr

Auf die Sekunde genau 100 Jahre nach der Eröffnung des Brownsea-Lagers sind die Pfadfinder rund um den Erdball aufgerufen, um 8 Uhr Ortszeit mit dem „Scouting's Sunrise“ das neue Jahrhundert der Pfadfinderbewegung einzuläuten.

Aktive und ehemalige Pfadfinderinnen und Pfadfinder versammeln sich und erneuern ihr Versprechen. Wir Badener werden einander dazu auf der Hütte treffen.

Tag des Halstuchs

1. August 2007

Alle aktiven und ehemaligen Pfadfinderinnen und Pfadfinder tragen während des gesamten „Geburtstags“ der Pfadfinderbewegung ihr Halstuch am Arbeitsplatz, in der Freizeit, im Urlaub. Bitte gebt diese Information vor allem auch an nicht-aktive Pfadfinder weiter.

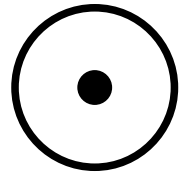
Schwer erschüttert hat uns das - für die meisten unerwartete - Ableben von „Ossi“.

1934 geboren war er nach Kriegsende unter den ersten Pfadfindern in der wieder erstandenen Gruppe Baden. 1946 legte er als „Luchs“ das Versprechen ab, wirkte 1951 bereits beim Weltjamboree in Bad Ischl mit und übernahm in Baden verschiedene Führungsfunktionen, insbesondere bei den Wölflingen, für die er 1960 die Woodbadge-Ausbildung abschloss. Ende der 50er Jahre war er unter den Proponenten der Pfadfindergruppe Baden II, die sich aber bald wieder mit der Stadtgruppe zusammenschloss. Legendär war die Hochzeitsreise mit seiner Inge, als er nebenbei für einige Tage auch uns führungslose Buben im Oö. Landeslager bei Altmünster betreute!

Nach Abschluss der Schneiderlehre hatte er die Lehrerausbildung absolviert, unterrichtete in der „Waldschule“ bei Wr. Neustadt, wo er eine Pfadfindergruppe für Behinderte gründete, und wechselte dann auf die HLA Baden Germeggasse, wo er schließlich als Fachvorstand und Studienrat seine berufliche Laufbahn beendete.

Mit den Trompetentönen des Abschiedsliedes sagten wir ihm am 1. Juni auf dem Stadtpfarrfriedhof ein letztes „Gut Pfad!“

Hans Oswald
1934 – 2007



- wm -



Badener Pfadfinder
und Pfadfinderinnen



Abschlussfest

Das Abschlusspicknick – Liegestuhl & Picknickdecke statt Tisch & Bank!

Samstag, 23. Juni 2007, 15.00 – 18.00 Uhr

auf unserer Hütte in der Hochstraße

Weils letztes Jahr so gemütlich war ...

... gibts wieder einen großen Griller

... laden wir alle zu verschiedenen Spielen ein

... gibts ein Geländespiel rund um die Hütte

... präsentiert die Gilde auch heuer wieder ihr selbstgebrautes Bier

Gefüllten Picknickkorb, Grillgut und Decken bitte mitbringen!

PFADFINDER UND
PFADFINDERINNEN
ÖSTERREICHS



Ein Wochenende im Zauberwald Funkelstein

Hüttenwochenende der WiWö Grünauge

Am 5. Mai dieses Jahres trudelten nach und nach die Wichtel und Wölflinge der Grünaugen auf der Franz Merzl-Hütte ein.

Warum? Nun, sie folgten der Einladung von ein paar netten Zauberwesen wie z.B. einer Zwergin, einer Waldfee, einem Waldläufer, einer Hexe, einem Baummenschen und vielen mehr. Man muss wissen, dass sich diese wundersamen Geschöpfe einst in dieser Gegend einquartierten, da sie ihr eigenes Reich – wohl aus leichtsinniger Neugier – verließen und nun nicht mehr zurückkönnen. Ihr ursprüngliches Zuhause ist nämlich durch eine Barriere geschützt, die eigentlich bloß einen Drachen in seiner Höhle festhalten sollte, jedoch nach einer Sabotage allen ursprünglichen Bewohnern dieses sagenumwobenen Reiches den Zutritt zu eben diesem verwehrt, sobald sie dieses einmal verlassen haben.

Unsere Wichtel und Wölflinge, welche mit den freundlichen Waldbewohnern Freundschaft geschlossen haben, bezogen also mit höchster Eile ihr Schlafgemach in der gemütlichen Hütte und machten sich sogleich daran, Gastgeschenke für die Waldbewohner zu suchen. So ausgestattet schwärmten sie aus, um die Waldwesen zu suchen, da diese natürlich nicht gerne ihren schützenden Wald verlassen und dies wohl die einzige Möglichkeit war, diesen netten Geschöpfen einen Besuch abzustatten.

Man traf auf eine verletzte Zwergin, der man Zutaten für eine Medizin bringen musste, wand sich gekonnt durch ein riesenhaftes Spinnennetz (natürlich, ohne die seidenen Spinnenfäden auch nur einmal zu berühren), betätigte sich künstlerisch, um die geheimnisvolle Waldfrau mit einem Schmetterlings-Mosaik zu erfreuen und beobachtete ein höchst seltsames Harlekin-artiges Wesen, das – sich seiner Einsamkeit vermeintlich sicher – rätselhafte Tänze vollführte.

Nachdem man sich an köstlichem Kuchen und Saft gelabt hatte, ging es wieder zurück in den zauberhaften Wald, um weitere Waldbewohner zu suchen. Da war z.B. eine Waldhexe, deren Funkelsteine ihr hinterhältig



gestohlen worden waren und nun von den mutigen Wichtel und Wölfingen aus einem verwunschenen Tümpel gefischt wurden. Weiters musste man pantomimisch sein Anliegen näher bringen, übte sich in der Kunst, mit kleinen Steinen ein Ziel zu treffen und bewies seine akrobatischen Fähigkeiten, indem man diverse Dinge von einem sich in unfassbarer Höhe befindlichen Seil fischte. Alles dies wurde mit höchstem Eifer verrichtet und selbst der beginnende Regen konnte keinen Einhalt gebieten.

Danach machten sich die wissensdurstigen Kinder auf, um die von der Kräuterhexe zuvor vorgezeigten Kräuter am Gelände fleißig zu suchen und viel über diese zu erfahren. Mit diesem neuen Wissen ausgestattet, bereiteten alle zusammen ein köstliches Abendessen zu – natürlich mit Kräutern. Es gab Brote mit Kräuteraufstrich, einen schmackhaften Tomatensalat und ein geradezu himmlisches Vanilleeis mit Himbeersosse und Zitronenmelisse.

Da es draußen wie aus Eimern schüttete, fanden sich alle Kinder am Abend in dem gemütlichen Aufenthaltsraum ein. Es wurde eine Wetter-Rhythmus-Geschichte erzählt und es gab lustige Lieder – natürlich alle zum Mittanzen. Der Abend klang schließlich mit einer großen Auswahl an Brettspielen aus.



Am nächsten Morgen ging es dann auch schon – motiviert, wie alle waren – mit dem Waldläufer auf zum Morgensport. Frisch und munter begaben sich danach alle schnellstens zum Frühstück, um mit den Workshops zu beginnen, welche die netten Waldbewohner für ihre Gäste vorbereitet hatten.

Die liebeliche Waldfee erfreute ihre Besucher mit einer kleinen Verschönerung: Die Kinder durften sich mit Farben bemalen lassen und erstrahlten danach förmlich durch die wunderbaren Muster auf ihrer Haut.

Der Waldläufer brachten den Wichtel und Wölfingen das Bogen-Machen und Pfeile-Schnitzen bei. Die Spannung stieg, als die Sehne unter höchstem Kraftaufwand über das gebogene Holz gespannt wurde.

Bei der Waldhexe wurden zuerst bunte Duftsteine aus Salzteig gefertigt, die durch die vielen ätherischen Öle erst richtig zur Geltung kamen. Danach wurde noch ein Pfefferminz-Zitronenmelissen-Sirup angesetzt, den die Kinder am Schluss mit nach Hause nehmen durften.

Mit einem zauberhaften Mittagmahl – es gab Spaghetti – klang dieses höchst wundersame Wochenende langsam aus und die Waldbewohner verabschiedeten sich herzlich von den kleinen Wichtel und Wölfingen – mit dem Wunsch, niemals in Vergessenheit zu geraten...

Wettreise um die Welt

Hüttenwochenende der WiWö Scharfzahn

Es ist schon einige Monate her, da hat sich die Scharfzahnmeute, wohlhabende Adelsleute, Eulalia de Tramper, Mac Mountain, Sir Earl Grey und sein aufopfernder Diener Samuel Mumm, im Wettstreit mit anderen Teilnehmern aufgemacht, die Erde, unseren Planeten, die ganze Welt zu umrunden. Die Königliche Geographische Gesellschaft hat zum 500. Jubiläum ihres Bestehens zu einer Wettreise geladen, welche von London beginnend Richtung Osten führt und in New York endet. Es wurde ein hoch dotierter Preis für jenes Team ausgeschrieben, welches die Umrundung als schnellstes absolviert.

Unsere Reise führte uns durch die sandige Stadt Kairo, über das Meer Richtung Indien, einen Abstecher zum Nordpol, nach Japan und zu noch mehr faszinierenden Orten und Landschaften.

Am **12.-13. Mai** war es nun so weit, die letzte Strecke von Sydney nach New York stand vor uns. Um Zeit zu sparen, stand uns der Privatzeppelin von Sir Earl Grey zur Verfügung. Unser Weg führte uns über Afrika. Als wir die Sahara überquerten, sahen wir in der Ferne einen Mann, der uns wild gestikuliert, dass er Hilfe benötigt. Wir landeten natürlich und erfuhren von ihm, dass er der Bürgermeister eines Dorfes war, welches durch einen Sandsturm stark verwüstet worden war.

Wir konnten nicht anders und sagten dem armen Mann unsere Hilfe zu. Dabei lernten wir einiges über die Kultur dieses Kontinents. Afrikanische Malerei, Speer werfen, Kulinarisches und auch ein Volkstanz war dabei. Spiel und Spaß begleiteten uns.

Abends, als wir alle gut gelaunt nach einer Versprechensfeier gemeinsam bei einem gemütlichen Feuer saßen, ging es Uli plötzlich nicht gut, er hatte Bauchkrämpfe und ihm wurde übel. Wir fanden schnell heraus, dass dies an dem Brunnenwasser lag, welches er noch kurz zuvor getrunken hatte. Das Brunnenwasser war aus irgendeinem Grund vergiftet.

Die einzige Lösung war es, den Pfad der Ahnen zu begehen, um zur Quelle des Brunnens zu gelangen. Der Weg war aber keinesfalls leicht. Durch den stockdunklen Wald mussten wir gehen, als plötzlich ein Kerzenlicht in der Dunkelheit auftauchte. Eine Ahnin erschien uns und verlangte, dass wir ihr Rätsel lösen müssten, um weitergehen zu dürfen. Diese Aufgabe wurde von allen erfüllt und wir setzten unseren Weg fort. Nach einiger Zeit kamen wir zu einer Quelle, welche wohl die sagenumwobenen Ahnenquelle zu sein schien. Da erschien auch schon eine verummte Gestalt, welche von uns eine Opfergabe forderte um den Brunnen wieder zu reinigen. Diese hatten wir bei uns, da wir diese zuvor von einem Waldmenschen bekommen hatten, dem wir den erlernten Volkstanz vorführten, um ihm die Opfergabe zu entlocken. Zufrieden mit unseren Gaben gab uns der Ahnenälteste heiliges Wasser aus der Quelle um den vergifteten Brunnen zu reinigen.

Als wir unsere Heimreise antraten, waren wir alle froh, dass das Dorf nun wieder Trinkwasser hatte und es Uli bald wieder gut ging. Erschöpft von den Strapazen konnten wir endlich mit einem guten Gefühl ins Bett fallen.



Am nächsten Morgen, nach einem guten Frühstück, gab es dann ein lustiges Spiel namens 'Von 0 auf 100'. Wir erarbeiteten uns Parzellen um den Dorfbrunnen, um das Dorf wieder aufzubauen. Unsere reichen Begleiter, welche sich zuvor aufmachten um Hilfe für das Dorf aus der Hauptstadt zu



bekommen, brachten uns zum Glück eine Menge Baumaterialien mit und wir konnten mit dem Wiederaufbau beginnen.

Wir ließen unserer Kreativität freien Lauf und bauten ein tolles Dorf mit einigen Sehenswürdigkeiten. Als unser Werk vollendet war und die letzten Bauarbeiten abgeschlossen waren, verabschiedeten wir uns herzlich und setzten verspätet unsere Reise nach New York fort.

In der darauf folgenden Heimstunde sind wir alle wohlbehalten in New York angekommen, dort haben wir noch ein bisschen die Stadt erkundet und waren sogar in Little Baden. Ein Abgesandte der Königlichen Geographischen Gesellschaft nahm uns letztendlich in Empfang.

Unser Team hat zwar nicht den Sieg errungen, aber dafür hatten wir eine wunderschöne Reise auf der wir viel erlebt und gelernt haben und anderen Menschen helfen konnten.

Einen Trostpreis gab es natürlich noch für unsere aufopfernde Hilfe in Afrika.

- mmü -



Süße Versuchung oder unfaires Spiel?

Ein entwicklungspolitisches Projekt der GuSp Rauheneck rund um Kakao, Arbeitsbedingungen und Welthandel

Die Guides und Späher des Trupps Rauheneck haben sich in den letzten Wochen mit einem süßen Thema beschäftigt: der **Schokolade**. Neben dem Kochen von Schokofrüchten, Schokokugeln uvm. standen dabei vor allem die globalen Zusammenhänge des Kakaoanbaus und -handels sowie der Schokoladenproduktion im Mittelpunkt.



Den **Weg von der Kakaoanlage zur Schokoladentafel** schauen wir uns anhand von Bildern und anhand der Verarbeitung der Kakaobohnen zu Kakaopulver an. Manch einer war dabei vom gar nicht so süßen Geschmack des Rohkakaos überrascht.

Wo wachsen eigentlich **Kakaobohnen**? Wie leben die Menschen, die von der **Kakaoernte** leben? Wie funktioniert der weltweite **Handel mit Kakao** und wer streift dabei die großen Profite ein? Welche alternativen **Konsumformen** bietet uns der Faire Handel?

Dies und vieles mehr galt es zu entdecken.





Wenig süß zeigten sich auch die Bedingungen im Welthandel, denen sich die Kakaobauern ausgesetzt sehen. **In der Rolle von Anbauländern**, die den scheinbar willkürlichen Regeln des Welthandels ausgeliefert sind, erlebten die GuSp die Probleme von KakaobäuerInnen, die oft nicht mal die lebensnotwendigsten Dinge mit ihrer Einkunft aus der beschwerlichen Kakaovernte erwerben können.

Auf einer **Supermarktrallye** quer durch Baden entdeckten wir dann den globalen Aspekt in unserem täglichen Einkaufskorb. Bananen aus Ecuador, Rohrzucker aus Mauritius und Kiwis aus Neuseeland? Das ist bei uns längst zum Alltag geworden. Und kommt die Milka-Schokolade wirklich aus Deutschland oder ist das nur ein Verpackungsschmäh? Mittlerweile wissen die GuSp, dass die Schokoladefabriken zwar in den reichen Industrienationen stehen, die Kakaopflanze selbst aber nur im tropischen Klima der Länder des Südens wächst.



Die einen produzieren – die anderen konsumieren. Nur einige wenige große Konzerne, allesamt aus den Ländern des Nordens, streifen dabei die großen Profite ein.



Doch es gibt auch **Alternativen** – eine davon findet sich in den Schokoladen mit dem **FairTrade-Gütesiegel**, die man im Weltladen sowie auch in den meisten Supermärkten kaufen kann. Das Siegel garantiert, dass für die Kakaobohnen ein fairer Preis, der nicht den starken Schwankungen des Weltmarktpreises unterworfen ist, bezahlt wird, eine nachhaltige Anbauweise sowie die Einhaltung von Sozialstandards (keine Kinderarbeit, Sklaverei oder menschenverachtende Arbeitsbedingungen).

Eine Alternative also, für die es sich lohnt ein paar Cent mehr auszugeben – damit der süße Genuss bei uns nicht bittere Folgen in den Ländern des Südens haben muss.

CaEx Aqua Hüttenwochenende in Biedermannsdorf, März 2007

Am 17. und 18. März 2007 trafen wir uns zum HüWo unter dem Motto „Leg ab, du Sau“.

Nach kurzer Fahrt kamen wir im herrlichen aus Spanholz- und Styroporplatten bestehenden Pfadfinderheim in Biedermannsdorf (kleines Kaff bei Mödling) an.

Nach kurzer Einquartierung teilten wir uns in unsere Patroullen [Alterstufen/Jahrgänge] ein und bastelten ein bisschen rum.



Richtung Abend gehend bereiteten wir Hamburger zu, die größtenteils lätschad waren. Da ein „cooler“ Typ von uns seine komplette Surroundanlage mit hatte, konnten wir alles mit einer mehr oder weniger netten Musikuntermalung genießen.

Nach einem deftigem Pfadfinderfrühstück machten wir uns ans Planen einer karitativen Aktion in einer Mödlinger Behinderten-WG.

Dank noch nem „coolem“ Typen konnten wir einen Frisbee-werf-und-nicht-am-Boden-aufkomm-Rekord von 40 mal [aufgerundet] aufstellen.

Nach dem typischen Erdäpfelgulasch zu Mittag machten wir uns ans Aufräumen. Noch ein Gruppenfoto, drei dumme Menschen welche die Zwiebeln noch beseitigen wollten und somit einfach aufaßen, und los geht die Heimfahrt.

Wir konnten sogar noch im Endspurt unsere Führer überraschen und kamen noch viel früher am Bahnhof in Baden an als wir eigentlich sollten.

behördlich konzeptionierte
IMMOBILIENVERWALTUNG

REFERENZ

IMMOBILIEN GMBH

2540 Bad Vöslau, Wr. Neustädter Str. 61a
(Zufahrt über Veilchengasse)



0 22 52 - 772 47

Gut betreut beruhigt !

Wir erfuhren dann am Schluss noch, wie unabsichtlich man doch ablegen kann und waren ziemlich stolz auf uns und auf das wirklich gelungene HüWo.



Mit freundlichen Grüßen eure CaEx Aqua
- Dominik, Hias, Leni -

ING. GERHARD NOVAK

**INGENIEURBÜRO
FÜR BAUPHYSIK**

ALLG. BEEID. GERICHTL.
ZERT. SACHVERSTÄNDIGER



A-2500 BADEN BEI WIEN
ERZHERZOGIN ISABELLE-STRASSE 66
TEL.: +43/(0)2252/43018
FAX: +43/(0)2252/43018-24
MOBIL: +43/(0)664/2208846
E-MAIL: OFFICE@TB-NOVAK.AT
INTERNET: WWW.TB-NOVAK.AT

BERATUNG
GUTACHTEN
PROJEKTE
PROBLEMANALYSEN
SANIERUNGSKONZEPTE



Ständig in Sorge?

Ewig erschöpft?

Niemals entspannt?



Ich biete Ihnen:

Beratung – Diagnostik – Behandlung

für Erwachsene, Kinder und
Jugendliche

Klinisch-Psychologische Praxis

Mag. Thomas Geiss-Granadia

Klinischer- und Gesundheits-
psychologe; Notfallpsychologe
Zimmermannsgasse 1A
A-1090 Wien

Tel. 0664 / 917 45 25

Mail: geiss-granadia@gmx.at

Web: www.notfallpsychologe.eu

BUPFI 07 – Boris war auch da!

Bundespfingstlager der RaRo

In der Früh um 11:00 trafen sich 12 vollmotivierte RaRo plus zwei junge knackige Leiterinnen am Krankenhausparkplatz in Baden. Von dort aus ging's, mit ein paar Zwischenstopps, im Convoy nach Wallsee an der Donau, wo wir die nächsten 3 Tage am RaRo Bundespfingsttreffen mit anderen PfadfinderInnen in Konversation und vor allem Interaktion verbringen sollten. (jaja Stefan, fusionieren, fusionieren ☺)

Dort angekommen, die Zelte aufgestellt und nach Erbauen unserer komplexen Sonnendach-Konstruktion konnte uns nichts mehr aufhalten. Reger Austausch

mit Pfadfindern aus verschiedenen Bundesländern stand ebenso an der Tagesordnung wie Planschen in der reißenden Donau. (Die Lagerleitung warnte zur nächtlichen Stunde nicht mehr zu nah ans Ufer zu gehen, auch wenn's sehr romantisch war...denn einmal reingewankt, wollte dich keiner mehr retten...)

Samstag Nachmittag standen Brot und Spiele à la Mostviertler Kirtag am Programm, wo man einheimische Spezialitäten kosten, (dreckige) Liebesgrüße verschicken, neue Bekanntschaften beim „Bowledating“ machen und sich von oben bis unten mit süßen Soßen einreiben lassen konnte.



Bei unserer Station wurde „die geile Sau“ (nein, nicht du Muskel Marki) durch Schätzen des Gewichts an den Mann/ Frau gebracht. „Die geile Sau“, für alle Unwissenden, war eine knallpinke aus Pappmaché und Luftballon gebastelte Schönheit, bei der auch das Innere zählte. Das war nämlich mit Köstlichkeiten, wie „Gummizeug“, Bier und hoch intellektueller Lektüre gefüllt.

So fand unsere Sau ihren rechtmäßigen Besitzer, Sevi aus Graz 10, der sich trotz Gipshand nur um 0,005 kg verschätzte... eine beachtliche Leistung.



Am Abend gesellte sich nicht nur unser russischer Austauschpfadfinder Boris zu uns, sondern auch, angelockt von romantischen Klampfenklängen, jede Menge österreichischer Pfadfinder. Zum offiziellen Abendprogramm wollen wir lieber schweigen, da das doch eher langweilig(er)ig war.

In der Früh lagen Pfadfinder auf dem ganzen Lagerplatz verstreut, die bei Anbruch der Dunkelheit nicht mehr rechtzeitig in ihr Zelt gefunden hatten und aus Angst „belustigt“ in die Donau zu stürzen, ihr Nachtlager an Ort und Stelle aufgeschlagen hatten.



Nach dem Frühstück gings weiter mit Workshops. Da gabs Sachen wie Floßbau, Kanufahrt, Lagerzeitung, Wellness&Naturkosmetik (Erbs, du bist unsere Wellnessqueen!), MagicShowbar und natürlich nicht zu



vergessen „Sound of Music“, die nach dem Motto 'Laut falsch aber mit Begeisterung' am Abend ein Lagerlied vortrugen.

Hier wurde auch die Sau offiziell übergeben und gleich auf der Bühne 'geschlachtet'.

Nächtens wurde wieder mächtig interagiert und neue Freundschaften geknüpft nach diesem Abend fiel es auch niemandem mehr schwer, Edwiges Namen richtig auszusprechen. ☺

Mit einem lauten 'Scout-Hurra' nahm das echt gelungene Bupfi ein trauriges Ende ... denn nun mussten wir wieder in die nicht-pfadfinderische Realität zurückkehren.

- kh + tb -



Sommerlager 2007

WiWö (alle 3 Meuten)

'Beowulf SøLä 07'

7. - 14. Juli in Techuana/Kärnten

Team: Flo, Babsi, Uli, Martin, Georg, Angy, Thesi, Paul, Verena, Resa, Christine, Stefan



GuSp (alle 3 Trupps)

14. - 21. Juli in Oberwölz/Steiermark

Team: Vero, Alex P., Kathi Kellner, Lukas, Alex H., Madeleine, Babsi H., Cathrine, René, Alex W., Christoph, Martin, Vicky, Max;

Abfahrt: Sa, 14.07., Treffpunkt um 08.00 am Bahnhof Baden
e-card ist mitzunehmen!!!

Rückkehr: Sa, 21.07., 17.00 am Bahnhof in Baden

Materialausgaben:

Donnerstag, 12.07. im Heim
16.30 Rauheneck (Montag)
17.30 Scharfeneck (Mittwoch)
18.30 Rauheneck (Donnerstag)

Materialrückgaben:

Dienstag, 24.07. im Heim
15.00 Rauheneck (Donnerstag)
16.30 Rauheneck (Montag)
18.00 Scharfeneck (Mittwoch)

CaEx Aqua

18. - 25. August, Hodruša scout camp,
96900 Banská Štiavnica, Slowakei

Team: Micha, Georg, Angy und Hannes

Materialausgabe: Fr 15. Aug. 2007, 14.00 im Heim

Materialrückgabe: Mo 27. Aug. 2007, 14.00 im Heim



RaRo (alle)

18. - 27. August

Bretagne, FRA

Team: Renate und Babsi

World Jamboree

27. Juli - 8. August

Hylands Park Chelmsford,

Essex, UK

Wir sammeln leere Druckerpatronen!

Nein, wir finden die nicht so toll - die können recycled werden. Und was noch besser ist: für jede gesammelte Druckerpatronen geht 1,- Euro an die „Roten Nasen“. Der Sammelbehälter für leere Druckerpatronen aus dem Büro, aus der Schule, von daheim oder egal woher steht im Pfadfinderheim in der Garderobe!



Landschafts-Apotheke

Mag. pharm. Heinz Haberfeld

Apothekenkosmetik • Homöopathika • Heilkräuter
Körperpflegeartikel • Diäterika

2500 Baden - Hauptplatz 13
Tel.: 022 52/86 3 15



100 Jahre Pfadfinder

Unser Geburtstagsfest am 1. Juni 2007

100 Jahre Pfadfinder – ein großes Jubiläum und wir feierten mit vielen Gleichgesinnten am Samstag, dem 1. Juni, bei der Volksschule Weikersdorf.

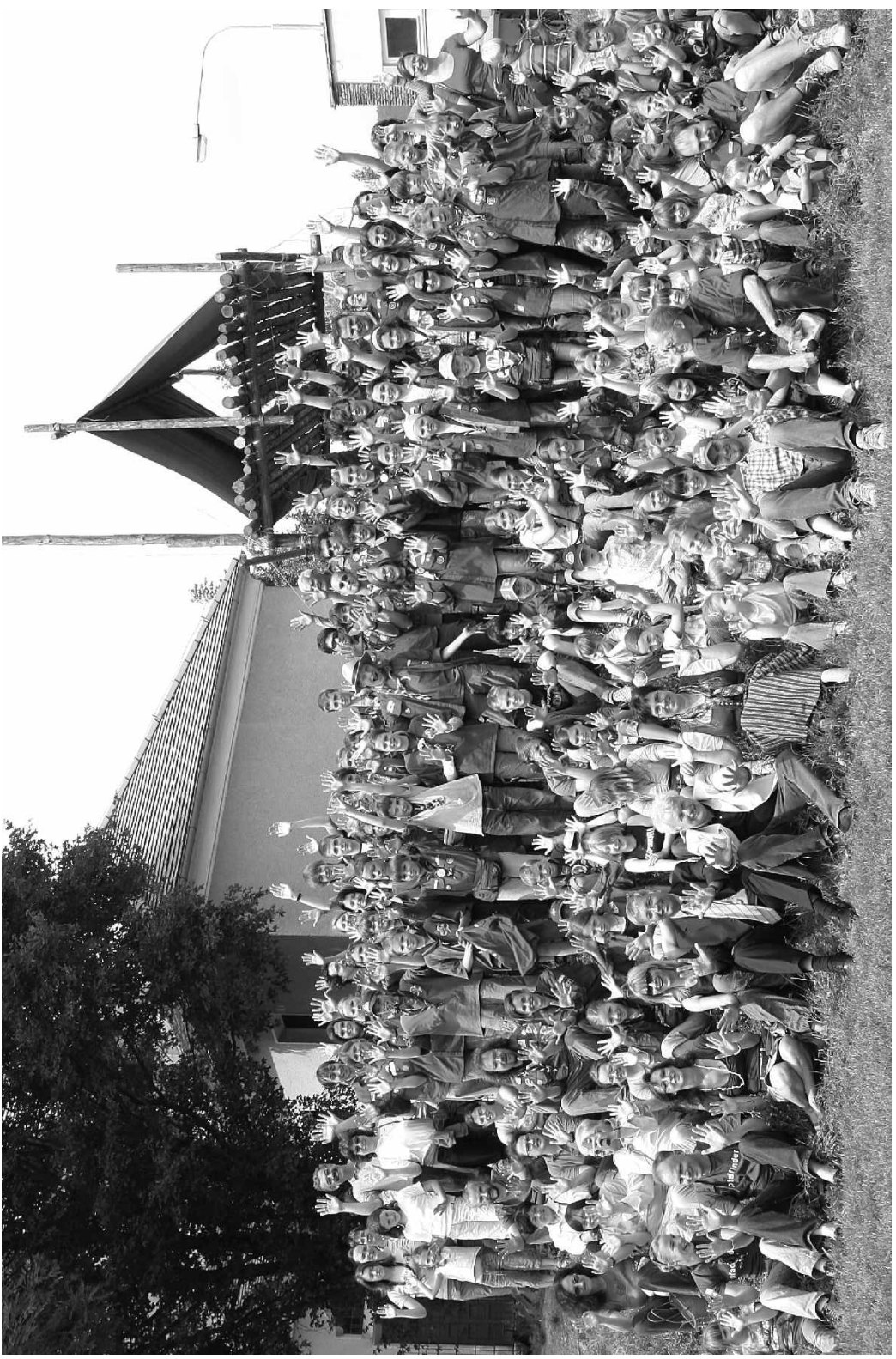


Auf dem weiläufigen Gelände wurde Origami gefaltet und ein Fabelwesen gestaltet, ...



... wir hörten eine Geschichte über einen Clown, der nicht teilen wollte, verzieren Halstuchknoten und Armbänder mit einer Friedenstaube, ...







... stellten ein Knotenbrett her, knüpften Scoubidou-Schmuck, sangen Karaoke und sogar ein Foto mit Olave und BiPi konnte man knipsen lassen.

Alle Teilnehmer wurden bei der Saftbar verköstigt, Reden wurden gehalten, Fotos gemacht, zu den Buttons getanzt, Auflauf beim Auflaufheurigen gegessen und vieles mehr.



Und ich habe jetzt die ehrenvolle Aufgabe all diese Dinge in einem Bericht zusammen zu fassen, was mir unmöglich erscheint: zu viele Eindrücke, zu viele witzige Zitate, zu viele Erlebnisse.

Ohne das Engagement vieler Mitwirkenden wäre dieses Fest nicht möglich gewesen, unser besonderer Dank gilt, der Firma Steurer für den Pritschenwagen, der Volksschule Weikersdorf für das Gelände, der Gilde für die Verköstigung am Abend, Flo und Martin, die die Leiter mit Wurst und Leberkäsemmeln bei Laune hielten, Angy für 3 Liter Kaffee, den Buttons für die gute Unterhaltung, dem Gymnasium Biondegasse, dass sie uns die Technik und Mikrophone geborgt haben, den Kindern, Jugendlichen und Eltern fürs Kommen. Außerdem allen Führen und Leitern, die sich schon um 7:30 Uhr morgens zum Aufbau trafen, all denen, die das Fest geplant haben, und denjenigen, die am Freitag bereits mit den Vorbereitungen begonnen haben.

Meinen Bericht möchte ich mit einem Zitat der RaRo beenden: „Wer nicht kommt, hat was verpasst“, was auch wieder einmal voll auf dieses Fest zu trifft.

- aw -



Mit viel Schwung ging es am Ende
“Auf ins nächste Jahrhundert!”

So ein Auflauf! - Der Tag danach



Pfadfinder-Gilde Baden

So ein Auflauf 2007 ist vorbei und wir können auf zwei erfolgreiche Tage für das Projekt Kinderherzchirurgie Sarajewo zurückschauen!

Das Wetter hat mitgespielt und wir konnten insgesamt 115 Pfannen Auflauf, 120 Liter Bier, verkaufen. Phasenweise waren wir wirklich zum Bersten voll besetzt und den fleißigen Helfern spritzte der Schweiß waagrecht von der Stirn.



Das Konzept 'So ein Auflauf' ist voll aufgegangen! Als wir vor 4 Jahren mit unserer Heurigenveranstaltung für einen guten Zweck begonnen haben, hatten viele Zweifel, ob wir damit Erfolg haben werden.

Mittlerweile kommen jedes Jahr mehr Menschen zu uns. So ein Auflauf zieht „Pfadfinderfremde“ genauso an wie die Freunde aus der Gruppe und aus umliegenden Gilden. Mit der Verbindung zum 100-Jahr-Fest der Gruppe sind heuer noch mehr Eltern und Kinder zu uns gekommen.

Ein riesiges Dankeschön wie immer an unser Mitarbeiter: KöchInnen, Servierkräfte, Schankburschen, Buffet- und Küchenhilfen! Ihr wart wirklich toll!

Heuer möchten wir auch einmal Dankeschön an unsere Besucher sagen:

Ihr tragt unseren Erfolg von über 4.500,- Euro für die Kinder in Sarajewo entscheidend mit! Bitte kommt nächstes Jahr wieder! Wir werden unser Bestes geben, um Euch zu verwöhnen!

- US -





Pfadfinder-Gilde Baden

Gäste,
Gäste,
Gäste,...



G'wiss um den letzten süßen Auflauf



Badener Kammerchor singt für Herzchirurg Dr. Wollenek

Zugunsten der Kinderherzchirurgie Sarajevo veranstaltete die Pfadfinder-Gilde Baden am 1./2. Juni bei Ramberger in der Friedrichstraße den 4. „Auflauf-Heurigen“. Diesmal trat sogar der Badener Kammerchor auf und gratulierte seinem ehemaligen Mitglied Univ.Prof. Dr. Gregor Wollenek zur jüngst verliehenen Auszeichnung

mit einem sehr originellen Ständchen.

Dabei erhielt er von Biondek-Chefin Dr. Brita Stelzer und Chorleiter Prof. Christian Wiesmann das Ergebnis des Benefizkonzerts der TeilnehmerInnen am Wettbewerb „prima la musica“ als Beitrag für weitere Operationen herzkranker Kinder in Bosnien. Mit im Bild StR Rudolf Gehrler als Vertreter der Stadtgemeinde und Gildemeisterin Karin Kopeccky.



Falls unzustellbar,
bitte zurück an:
Pfadfindergruppe Baden
Marchetstr. 7, 2500 Baden

RAIL erscheint zweimonatlich

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse
- Korrekturen bitte an unsere
Postanschrift, in den Postkasten
beim Heim oder per E-Mail an
[wmartschini@brgbaden-
biondek.ac.at](mailto:wmartschini@brgbaden-biondek.ac.at)

TERMINE

GRUPPE

- Sa 23. Juni **Abschluss-Picknick** von Gruppe und Gilde auf der Hütte
(Grillgut, Geschirr und Decke bitte mitbringen)
- 3.-7. Sept. 1. Heimstundenwoche (Zeiten und Meute/Trupp wir im Vorjahr)

LEITER/INNEN und VORSTAND

- Mo 18. Juni Vorstandssitzung (19.30 Uhr)
- So 24. Juni kleine **Gruppenrats-Klausur** auf der Merzl-Hütte
29. 8. - 2. 9. **FüZLei-Lager** in Alberndorf

PFADFINDER-GILDE BADEN

Klubabend jeden Dienstag ab 20 Uhr im Klubheim (Palfygassee 28)
ab 26. Juni bei Badener Heurigen laut speziellem Kalender Di 19. Juni
Präsentation des Heurigenkalenders im Klubheim

- Sa 23. Juni Abschluss-Picknick mit der Pfadfindergruppe
vor der Merzl-Hütte: (15-17 Uhr Familienprogramm;
17.30 Uhr Premiere des Pizza-Ofens)
- So 24. Juni Frührschoppen der Pfadfinder-Gilde Bad Vöslau
im Steinbruch (ab 10 Uhr)
- Mi 4. Juli Gilde-Rat
- 27.-29. Juli Family-Scouting im Urtal bei Waidhofen/Ybbs, NÖ.

!!!! SCOUT-SHOP NEWS !!!!

Endlich eingelangt:

unsere Gruppen-Halstücher zum Stückpreis von 9,- Euro!

RAIL impressum

Mitteilungen für Mitglieder,
Eltern und Freunde der
Badener Pfadfinder und
Pfadfinderinnen

Nr 3/2007 - 20. Juni 2007

Medieninhaber, Herausgeber:
Niederösterreichische Pfad-
finder und Pfadfinderinnen
Gruppe Baden,
Marchetstr. 7, 2500 Baden.
DVR: 0564958;

Postanschrift:
Marchetstr. 7, 2500 Baden

e-mail:
chris.ecker@auraspace.at

Internet:
<http://www.ontrail.at>

Verantwortliche Redakteurin:
Christiane Ecker

Beiträge und Fotos:
Thesi Bousek, CaEx Aqua,
Christiane Ecker, Franz
Freudenthaler, Christine Grasl,
Kathi Haderer, Babsi Hirsch-
mann, Michi Hudritsch,
Micha Lehner, Wilfried
Martschini, Martin Müller,
Hans-Gerd Ramacher, Kathi
Rollinger, Veronika Schiller,
Vero Steinberger, Angy Weiß

Titelbild:
100 Jahre Pfadfinder

Redaktionsschluß Nr 4/2007:
9. Sept. 2007

Offsetdruck, Digitaldruck, Plandruck, Farb- und
Schwarz/Weiß Kopien, div. Endfertigungsarbeiten

ABELE-DRUCK

Palfygassee 5, 2500 Baden (beim Bahnhof)
Tel.: 02252/89 7 45, Fax: 01/2533033 2899
E-mail: abele-druck@abele-druck.at

